

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1.–3.	Basisphase Studienberatung, Proseminare in Alter, Mittlerer und Neuerer Geschichte
2.–4.	Aufbauphase Übungen und Vorlesungen in allen drei Epochen und zur Theorie der Geschichtswissenschaft
1.–4.	Fremdspracherwerb Zeit für das Nachholen fehlender Fremdsprachen oder das Erlernen weiterer Fremdsprachen
5.–8.	Vertiefungsphase Seminare, Übungen, Vorlesungen und Freie Veranstaltungen in allen drei Epochen
7.–8.	Bachelorarbeit Seminar, Übung und Vorlesung mit thematischem Schwerpunkt und abschließender Bachelorarbeit

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	8 Semester
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	Keine

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Geschichte finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

goethe.link/sli-geschichte-ba-hf



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 46.000 Studierenden (Stand WS 19/20) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten, zehn Sonderforschungsbereichen und einem Exzellenzcluster stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studium Lehre Internationales (SLI)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SLI-Hotline: (069) 798-3838

(Mo–Do 9–12 Uhr und 12:30–15:30 Uhr, Fr 9–12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de



goethe.link/sli-social-media

Ein Service des Bereichs SLI und des Fachbereichs 08.

Stand: 11. April 2022

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität.

Geschichte

Bachelor of Arts, Hauptfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Das Studium der Geschichte zielt auf einen Gegenstand, der weder unmittelbar erfahrbar ist noch abgeschlossen vorliegt. Vielmehr muss er, ausgehend von den Erfahrungen, Problemen und Orientierungsbedürfnissen einer jeden Gegenwart, immer aufs neue konstituiert und erschlossen werden. Dies erfordert ein hohes Maß an begrifflich-methodischer Bewusstheit (Kritik); zugleich zwingt es zur Reflexion und Relativierung des eigenen Standpunkts. Wissenschaftliche Arbeit führt hier zu einer Bewusstwerdung des eigenen Orts.

Gegenstand der Geschichtswissenschaft sind die Zeugnisse menschlichen Handelns, Leidens und Denkens, die von einer Gegenwart als bedeutsam angesehen werden. Für deren Erschließung bedient die Historie sich eines Instrumentariums hochdifferenzierter und immer neuer wissenschaftlicher Methoden. Zeitlich gliedert die Geschichtswissenschaft sich in die Alte Geschichte (8. Jh. v. Chr. – 6. Jh. n. Chr.), in die Mittlere (5. – 16. Jh.) und in die Neuere Geschichte (16. Jh. bis in die Gegenwart). Räumlich umfasst sie alle Kontinente und Kulturen, wobei sich in Frankfurt am Main ein Schwerpunkt in der Geschichte Mittel- und Westeuropas herausgebildet hat.

Systematisch unterteilt die Geschichtswissenschaft ihren Gegenstand nach verschiedenen Erkenntnisinteressen in Ideengeschichte, Politikgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Religion u.a.m. Angesichts der Methodenvielfalt der historischen Fächer ergibt sich bereits daraus eine interdisziplinäre Anlage des Studiengangs.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das „Frankfurter 4+1 Modell“ sieht ein vierjähriges BA-Studium vor, in dem das Hauptfach durch zwei Nebenfächer ergänzt wird. So bieten sich den Studierenden mehr individuelle Kombinationsmöglichkeiten, die wiederum zu mehr Synergieeffekten zwischen den einzelnen Disziplinen führen. Der Master ist dafür auf ein Jahr verkürzt.

Der Studiengang ist so konzipiert, dass die Studierenden alle Epochen in verschiedenen Studienabschnitten kennenlernen, bevor Sie sich gegen Ende auf ein Themengebiet ihrer Wahl spezialisieren.

Durch die starke Forschungsausrichtung der Geschichtswissenschaft in Frankfurt gibt es ein reiches Lehrangebot, das aktuelle Projekte einbindet und damit den Studierenden direkte Einblicke in den Prozess wissenschaftlichen Arbeitens und auch früh eigenes Forschen ermöglicht.

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Obwohl der BA auch auf einen Einstieg in die Erwerbstätigkeit vorbereitet, ist das zentrale Studienziel im „Frankfurter Modell“ die Qualifizierung für ein Masterstudium. Empfohlen wird der direkte Übergang in den einjährigen, nicht zulassungsbeschränkten Frankfurter MA „Geschichte“, der forschungsorientiert strukturiert ist und die Promotion im Fach ermöglicht.

Tätigkeitsfelder

Ein Studienabschluss im Fach Geschichte führt nicht in einen einzigen etablierten Beruf, sondern qualifiziert für ein breites Berufsfeld.

Auf berufliche Tätigkeiten bereitet das Studium dabei in zweierlei Hinsicht vor: zum einen auf die spezifische Arbeit des Fachhistorikers/der Fachhistorikerin an Universitäten, Weiterbildungseinrichtungen, Archiven, Museen und sonstigen kulturellen Institutionen; zum anderen auf Berufsfelder, in denen Historiker*innen wie andere Kultur- und Geisteswissenschaftler tätig sind, vor allem im Medienbereich wie dem Verlagswesen oder dem Journalismus, aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit, der Unternehmensberatung, dem Kultur- oder Informationsmanagement. Hierfür vermittelt das Geschichtsstudium fortlaufend Schlüsselqualifikationen wie den Umgang mit fremdsprachlichen Texten, Recherche in unterschiedlichen Medien, schriftliche, mündliche und visuelle Präsentationstechniken, Analyse komplexer Sachverhalte, Operationalisierung von Fragestellungen, kritisch-historische Reflexion gegenwärtiger kultureller Sachverhalte u.a.



VORAUSSETZUNGEN

Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt. Für ein erfolgreiches Studium ist die Bereitschaft unerlässlich, viel zu lesen und sich in komplexe Zusammenhänge einzuarbeiten. Darüber hinaus ist eine (spätestens im Studienverlauf erworbene) einwandfreie schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit im Deutschen notwendig. Von Vorteil sind ein analytisches Denkvermögen, vor allem aber ein ausgeprägtes Interesse an sozialen, politischen und kulturellen Fragestellungen auch der Gegenwart.

An Fremdsprachenkenntnissen sind im BA Hauptfach erforderlich: Latein, Englisch und eine weitere studienrelevante Fremdsprache. Dringend empfohlen wird die Beherrschung des Französischen, bei einer Schwerpunktbildung in Alter Geschichte Altgriechisch.

- Für Latein ist der Nachweis des Latinums erforderlich.
- Für den Nachweis der Kenntnisse der englischen Sprache ist die Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erforderlich
- Für den Nachweis der Kenntnisse der dritten Fremdsprache ist bei modernen Sprachen die Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erforderlich.

PRAKTIKA

Ein Praktikum ist nicht verpflichtend, wird aber im Studiengang BA Hauptfach dringend empfohlen. Das Institut betreibt ein Portal „Geschichte im Beruf“ und eine Praktikumsbörse. Durch langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen fachnahen Institutionen können regelmäßig exklusive Praktikumsstellen für Studierende des Instituts angeboten werden.

Auch ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen. Die Universität betreibt zahlreiche Austauschprogramme mit Universitäten in Europa, Amerika und Asien. Das Institut unterhält eigene Partnerhochschulen im Programm ERASMUS+.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.bewerbung.uni-frankfurt.de